

Lfd.Nr.	Bieterfragen	Antwort SKH
1	Gehen wir Recht in der Annahme, dass im zugesendeten Angebotsformular ein Gesamtpreis über alle 3 Standorte, alle geforderten Lizenzen sowie Dienstleistungen eingetragen werden sollen oder gibt es entsprechend der Angabe in den Bewerbungsbedingungen S. 8 Nr. 4. "den Angebotsformblättern (inkl. Preisblättern)" separate Preisblätter, die wir bisher in den Ausschreibungsunterlagen nicht gefunden haben?	Ihre Annahme ist korrekt, es soll vom Bieter in das Dokument "4_Los 1_Angbotsformblatt.pdf" ein Gesamtpreis über alle 3 Standorte, alle geforderten Lizenzen und Dienstleistungen eingetragen werden. In das Dokument "4_Los2_Angbotsformblatt.pdf" soll lediglich für den Standort SKH Arnsdorf der Gesamtpreis eingetragen werden.
2	In 5_Los1_EVB-IT Überlassungsvertrag mit Pflege.pdf geben Sie für die 3 Standorte (SKHAR, SKHAL, SKHRO) die Summen an Diktat- und Spracherkennungslizenzen, als Floating Lizenzen an. Nur im Standort SKHRO werden Lizenzen für die Hintergrundspracherkennung, des Abhörens für den Schreibdienst (Sekretariat), iOS-App Lizenzen und AD Anbindung abgefragt. Gehen wir Recht in der Annahme, dass alle 3 Standorte auf einen Diktat-/Spracherkennungs-Server zugreifen?	Nein, jeder Standort hat eine eigene Installation vor Ort.
3	Gehen wir Recht in der Annahme, dass nur im Standort SKHRO die iOS-Lizenzen und Lizenzen für den Schreibdienst verwendet werden sollen?	<b>Korrektur:</b> Am Standort SKHRO sind iOS-Lizenzen nur für das Diktieren notwendig. Die Lizenzen für den Schreibdienst sind analog der Verwendung wie in SKHAR und SKHAL.  An den Standorten SKHAR & SKHAL sollen nur die Lizenzen für den Schreibdienst verwendet werden.
4	Soll der Schreibdienst im Standort SKHRO auch für die anderen beiden Standorte die Diktate transkribieren?	Nein, jeder der 3 Standorte besitzt eigene Schreibdienste, welche für den einen Standort Diktate transkribieren. Zusätzlich siehe Antwort Nr. 2.
5	Wenn auch in den anderen beiden Standorten ein Schreibdienst tätig sein soll, geben Sie bitte die Anzahl der Schreibarbeitsplätze pro Standort an.	SKH Arnsdorf: 15 Schreibarbeitsplätze SKH Altscherbitz: 15 Schreibarbeitsplätze SKH Rodewisch: 25 Schreibarbeitsplätze
6	In 5_Los1_EVB-IT Überlassungsvertrag mit Pflege.pdf unter Punkt 5.2. fehlt die Weiterführung des Satzes zur Darstellung der Fälligkeit und Zahlung der Pflegepauschale.	Die Weiterführung in 5_Los1_EVB-IT Überlassungsvertrag mit Pflege.pdf unter Punkt 5.2 lautet: "5.2 Fälligkeit und Zahlung der Pflegepauschale Die Pflegepauschale ist abweichend von Ziffer 8.3 EVB-IT Pflege S-AGB nicht monatlich nachträglich bis zum 15. eines jeden Monats fällig, sondern quartalsweise bis zum 15. des zweiten Monats des laufenden Quartals."  Das aktualisierte Dokument wird als 5_Los1_EVB-IT Überlassungsvertrag mit Pflege_V2.pdf erneut hochgeladen.
7	Im 6_Los2_EVB-IT Kaufvertrag.pdf werden 125 Diktiergeräte Philips SpeechMike Premium LFH3500 aber keine Wiedergabesets für den Schreibdienst abgefragt. Gehen wir Recht in der Annahme, dass die notwendigen Wiedergabesets (bestehend aus Kopfhörer und Fußschalter) für den Schreibdienst vorhanden sind? Wenn ja, geben Sie uns bitte den Typ und das Modell der vorhandenen Wiedergabesets an.	Es sind keine Wiedergabesets (Kopfhörer oder Fußschalter) im SKH Arnsdorf vorhanden und müssen mit ins Angebot vom Bieter aufgenommen werden. Der Typ und das Modell der Wiedergabesets muss kompatibel mit den im Leistungsverzeichnis Los 2 abgeforderten Diktiergeräten sein.  Das aktualisierte Dokument wird als 3_Los2_Leistungsverzeichnis_V2.xlsx erneut hochgeladen.
8	Die EVB Verträge sind nicht mit dem Angebot vom Bieter einzureichen. Gehen wir daher Recht in der Annahme, dass die EVB Verträge nach Zuschlagserteilung noch verhandelt werden?	Aufgrund des gewählten Vergabeverfahrens werden die EVB IT-Verträge nach Zuschlagserteilung nicht noch einmal verhandelt. Es ist jedoch möglich, allgemeine Änderungswünsche im Zuge der Bieterfragen einzureichen. Die SKH entscheiden je Änderungsvorschlag darüber, ob dieser angenommen wird. Änderungswünsche, die nach Zuschlag eingereicht und von den SKH nicht angenommen werden, entbinden den Anbieter in keinem Fall von der Lieferpflicht. Ferner weisen wir auch nochmal auf folgende Textstelle im Dokument Bewerbungsbedingungen: "Die in dem Angebotsformblatt des obsiegenden Bieters enthaltenen Angaben werden – ebenso wie die bieterseitig nicht veränderbaren Dokumente (Vertrag) – nach der im Vertragstext vorgesehenen Logik mit Erteilung des Zuschlags bindender Vertragsbestandteil".
9	Bezüglich Anforderung 5.1 im Reiter "Technische Anforderungen" möchten wir erfragen, ob es sich bei den von Ihnen genannten Geräten LFH 2300 um den entsprechenden Fußschalter handelt oder die Unterstützung des Mikrofons LFH 3200 angedacht ist?	Hierbei handelt es sich um einen Tippfehler im Leistungsverzeichnis, es handelt sich hierbei um das Mikrofon LFH 3200.
10	Wie definieren Sie Floating Lizenzen?	Bei der Floating License ist bei der Installation von Clients nicht mehr die Anzahl der Installationen entscheidend, sondern die Anzahl der Benutzer, die gleichzeitig mit dem Programm arbeiten.
11	Sehr geehrte Damen und Herren, bezüglich Ihrer Ausschreibung zur Einführung einer digitalen Spracherkennungssoftware und Beschaffung von Diktiergeräten haben wir folgende Rückfragen:  1.) Bezug: Anlage 3_Los1_Leistungsverzeichnis  In Blatt 4 Technische Anforderungen wird unter Punkt 2.10 die Kompatibilität von Thin Clients mit dem System abgefragt. Frage: Können Sie uns Hersteller und Modell der eingesetzten Thin Clients nennen?	SKH Arnsdorf: IGEL UD-3 LX60 , 51, 51AX, 50  SKH Altscherbitz: HP T630, HP T620 PLUS Quad Core TC  SKH Rodewisch: HP T640 Thinclient, HP MT 21, 22, 42, 43, 44, 45, 440 Mobile Thinclient
12	2.) Bezug: Mengengerüst Floating Lizenzen, Anlage 5_Los1_EVB-IT Überlassungsvertrag mit Pflege_V2 / Punkt 3 Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware* (Verkauf) Lfd. Nr. 1 Standort SKHAR  Für den Standort Arnsdorf werden 70 Diktatlizenzen und 20 Spracherkennungslizenzen gefordert.  Frage 1: Gibt es hierbei eine Schnittmenge an Usern, für welche sowohl eine Spracherkennungslizenz, als auch eine Diktatlizenz vorgesehen ist? Falls ja, bitten wir um die Angabe der Anzahl der User, für welche dies der Fall ist.  Frage 2: Auf die Bieterfrage Lfd.Nr. 5 haben Sie als Antwort angegeben, dass am Standort Arnsdorf 15 Schreibarbeitsplätze zu berücksichtigen sind. Diese sind bezüglich der Floating Lizenzen ebenfalls zu berücksichtigen. Sind diese benötigten Lizenzen in der genannten Anzahl von 70 Diktatlizenzen bereits inkludiert? Falls nein bitten wir um die benötigte Menge an Floating Lizenzen für die Schreibarbeitsplätze.	Antwort zur Frage 1: Hier kommt es sicherlich zu Überschneidungen, wäre bei Concurrent User eher unkritisch.  Antwort zur Frage 2: Nein.

13	<p>3.) Bezug: Mengengerüst Floating Lizenzen, Anlage 5_Los1_EVB-IT Überlassungsvertrag mit Pflege_V2 / Punkt 3 Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware* (Verkauf) Lfd. Nr. 1 Standort SKHAL</p> <p>Für den Standort Altscherbitz werden 60 Diktatlizenzen und 10 Spracherkennungslizenzen gefordert.</p> <p>Frage 1: Gibt es hierbei eine Schnittmenge an Usern, für welche sowohl eine Spracherkennungslizenz, als auch eine Diktatlizenz vorgesehen ist? Falls ja, bitten wir um die Angabe der Anzahl der User, für welche dies der Fall ist.</p> <p>Frage 2: Auf die Bieterfrage Lfd.Nr. 5 haben Sie als Antwort angegeben, dass am Standort Altscherbitz 15 Schreibarbeitsplätze zu berücksichtigen sind. Diese sind bezüglich der Floating Lizenzen ebenfalls zu berücksichtigen. Sind diese benötigten Lizenzen in der genannten Anzahl von 60 Diktatlizenz bereits inkludiert? Falls nein bitten wir um die benötigte Menge an Floating Lizenzen für die Schreibarbeitsplätze.</p>	<p>Antwort zur Frage 1: Ja, alle Nutzer die Spracherkennung nutzen, müssen auch in der Lage sein, das klassische Diktat zu nutzen.</p> <p>Antwort zur Frage 2: Nein.</p>
14	<p>4.) Bezug: Mengengerüst Floating Lizenzen, Anlage 5_Los1_EVB-IT Überlassungsvertrag mit Pflege_V2 / Punkt 3 Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware* (Verkauf) Lfd. Nr. 1 Standort SKHRO</p> <p>Für den Standort Rodewisch werden 20 Spracherkennungslizenzen, 5 Hintergrundspracherkennungslizenzen, 100 Diktatlizenz incl. Abhören fürs Sekretariat und 50 iOS App Lizenzen gefordert.</p> <p>Frage 1: Gibt es für die geforderten Spracherkennungs- und Diktatlizenz eine Schnittmenge an Usern, für welche sowohl eine Spracherkennungslizenz, als auch eine Diktatlizenz vorgesehen ist? Falls ja, bitten wir um die Angabe der Anzahl der User, für welche dies der Fall ist.</p> <p>Frage 2: Gibt es für die geforderten Spracherkennungs- und Hintergrundspracherkennungslizenzen eine Schnittmenge an Usern, für welche sowohl eine Spracherkennungslizenz, als auch eine Hintergrundspracherkennungslizenz vorgesehen ist? Falls ja, bitten wir um die Angabe der Anzahl der User, für welche dies der Fall ist.</p>	<p>Antwort zur Frage 1: Hier kommt es sicherlich zu Überschneidungen, wäre bei Concurrent User eher unkritisch.</p> <p>Antwort zur Frage 2: Nein.</p>
15	<p>5.) Bezug Anlage 4_Los1_Angebotsformblatt</p> <p>Gehen wir richtig in der Annahme, dass in der Tabelle unter 1. Preisangaben nur Einträge unter Nr. 1 und Nr. 2 vorzunehmen sind, da in den folgenden Nummern kein Eingabefeld vorgesehen ist?</p>	<p>Ja, Ihre Annahme ist korrekt.</p>
16	<p>6.) Bezug Anlage 4_Los2_Angebotsformblatt</p> <p>Frage 1: Gehen wir richtig in der Annahme, dass in der Tabelle unter 1. Preisangaben nur Einträge unter Nr. 1 vorzunehmen sind, da in den folgenden Nummern kein Eingabefeld vorgesehen ist?</p> <p>Frage 2: Unter Nr. 1 ist der Pauschalpreis für den Kauf von Hardware gemäß EVB-IT Kaufvertrag (Angebotspreis) anzugeben. In der aktuellen Anlage 6_Los2_EVB-IT Kaufvertrag sind unter Punkt 3 Kauf von Hardware unter lfd. Nr. 1 bisher 125 Diktiergeräte Philips SpeechMike Premium LFH 3500 aufgeführt. In der nachgelieferten Anlage 3_Los2_Leistungsverzeichnis_V2, Blatt Anforderungen sind neben den 125 Diktiergeräten (1.1) unter 1.2 zusätzlich 15 kompatible Wiedergabesets aufgeführt. Können wir davon ausgehen, dass im genannten Angebotsformblatt unter Nr. 1 der Pauschalpreis für in Summe 125 Diktiergeräte und 15 Wiedergabesets einzutragen ist und die Anlage 6_Los2_EVB-IT Kaufvertrag ggf. angepasst werden müsste?</p>	<p>Antwort zur Frage 1: Ja, Ihre Annahme ist korrekt.</p> <p>Antwort zur Frage 2: Die Anlage 6_Los2_EVB-IT Kaufvertrag wurde unter Punkt 3 Kauf von Hardware unter lfd. Nr. 1 um die 15 Wiedergabesets aktualisiert. Das aktualisierte Dokument lautet 6_Los2_EVB-IT-Kaufvertrag_V2.pdf und wird den Bietern über die Plattform zur Verfügung gestellt.</p>
17	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>bei Durchsicht der Vergabeunterlagen ergab sich weitere folgende Bieterfrage:</p> <p>Gehen wir Recht in der Annahme, dass Sie sich mit der Beantwortung der Bieterfrage lfd. Nr. 1 bei dem Teil Dienstleistungen lediglich auf die Supportleistungen der Software beziehen, die im Angebotsformblatt als Gesamtpreis anzugeben sind? Oder sollen in diesem Gesamtpreis auch die Kosten für Installation und Schulung in allen drei Standorten berücksichtigt werden?</p>	<p>In den Gesamtpreis sollen auch die Kosten für die Installation sowie Schulungen an allen drei Standorten berücksichtigt werden.</p>
18	<p>Ist es seitens des Auftraggebers gewünscht, dass alle User (Diktat- / Spracherkennungs- und Schreibplatz-User) pro Standort geschult werden? Oder würden Sie unserem Vorschlag einer Key-User Schulung (Diktat- / Spracherkennungs- und Schreibplatz-User) an allen drei Standorten folgen?</p>	<p>Die Schulungen für Diktat-/Spracherkennungs- und Schreibplatz-User sollen pro Standort für die Key-User abgehalten werden. Dabei ist zu beachten, dass es einen Schulungstermin mit mehreren Schulungseinheiten für die Key-User geben kann.</p>
19	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>bezüglich Ihrer Ausschreibung zur Einführung einer digitalen Spracherkennungssoftware und Beschaffung von Diktiergeräten haben wir folgende Rückfragen:</p> <p>1.) Bezug: Anlage 3_Los1_Leistungsverzeichnis</p> <p>In Blatt 4 Technische Anforderungen wird unter Punkt 2.5 abgefragt: "Alle Daten der Auftraggeber sollen jederzeit vollständig verfügbar sein und über einen Daten-Dump auf ein System des Mandanten (oder einem vom Mandanten beauftragten Dritten) übertragbar sein."</p> <p>Frage: Können Sie genauer spezifizieren, welche konkrete Daten der Auftraggeber hierbei jederzeit vollständig verfügbar sein- und über einen Datendump übertragbar sein sollen? Diktatdaten beispielsweise werden i.d.R. nur für einen zuvor fest definierten Zeitraum gespeichert.</p>	<p>Ihre Frage haben wir folgendermaßen verstanden, dass es sich hierbei um die Fehleranalyse handelt. Grundsätzlich sind nur wichtige Daten (i.d.R. Konfigurationsdaten sowie noch nicht abgeschlossene Diktate bzw. noch in Bearbeitung befindliche Diktate) jederzeit vollständig verfügbar und sollen über einen Datendump übertragbar sein .</p>

<p><b>20</b></p>	<p>2.) Bezug: Bewerbungsbedingungen</p> <p>Aus den Bewerbungsbedingungen geht hervor, dass das Vorhaben 4-6 Wochen nach Zuschlagserteilung starten soll und bis spätestens 19.12.2024 umgesetzt sein muss.</p> <p>Für die Erstellung des geforderten Projektplans bitten wir um Angabe des geplanten Zuschlagsdatums.</p>	<p>Gemäß aktueller Planung ist das Zuschlagsdatum, der Sonntag 25.08.2024.</p>
<p><b>21</b></p>	<p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>bezüglich Ihrer Ausschreibung zur Einführung einer digitalen Spracherkennungssoftware und Beschaffung von Diktiergeräten haben wir folgende Rückfrage:</p> <p>1.) Bezug: Anlage 5_Los1_EVB-IT Überlassungsvertrag mit Pflege_V2 / Punkt 3 Dauerhafte Überlassung von Standardsoftware* (Verkauf) Lfd. Nr. 1 Standort SKHRO</p> <p>Für den Standort Rodewisch werden u.a. 50 iOS App Lizenzen gefordert.</p> <p>Frage: Können Sie den geforderten Workflow, bzw. Use-Case beschreiben, welcher durch den Einsatz der iOS App abgebildet werden soll?</p>	<p>Use-Case 1: Pflege kann kurze Pflegeinfos mit den vorhandenen iPads Diktieren und die Dokumentation durch Spracherkennung direkt abschließen!</p> <p>Use-Case 2: Ärzte, Psychologen und Sozialdienstmitarbeiter können mobil Notizen mittels iPad und iPhone für die Dokumentation durch Spracherkennung direkt erfassen und im Nachgang als Vorbelegung in die Arztbriefschreibung automatisch übernehmen (keine zusätzliche Hardware)!</p>